

Donnerstag 08. September 2011, 09:47

EU-Infothek Aktuell | Follow us

EU-Aktuell  
TagesgeschehenEU-Blog  
BlogEU-Förderungen  
Den Subventionen auf der SpurDaten & Fakten  
TransparenzdatenbankWho is Who  
Österreicher in der EUServiceline  
Infos & Links[vorige Seite](#) [zum Index](#)0 [Share](#)**BILDUNG & KULTUR****„Müssen junge Talente aus dem Ausland an die heimischen Unis bringen“**

Microsoft, Google, Facebook: Drei Unternehmen, die für den für Vorsprung der USA gegenüber Europa insbesondere im Bereich der Informationstechnologie stehen. Trotzdem bräuchten wir unser Licht nicht unter den Scheffel zu stellen, meint der Professor Bruno Buchberger, Österreichs Wissenschaftler des Jahres 2010. Seine Zauberformel lautet: „Wir müssen die besten Köpfe aus aller Welt an unsere Universitäten holen.“

06.09.2011 | von [Heinz WERNITZNIG](#) für EU-InfothekBruno Buchberger  
Bild: privat

Der aus Tirol stammende Gründer des zur Johannes Kepler Universität (JKU) Linz gehörenden RISC-Instituts für symbolisches Rechnen im oberösterreichischen Hagenberg exerziert seit Jahren vor, wie man den Weg zur Weltspitze schaffen kann. Das JKU International PhD Program for Symbolic Computation und der kostenpflichtige Master-Studiengang „Informatics Engineering and Management“ in der kleinen Mühlviertler Gemeinde werden ausschließlich in Englisch angeboten, was die besten jungen Talente aus aller Welt in diesem Bereich der Mathematik und Informatik nach Oberösterreich lockt.

Etlche Absolventen bleiben in der Folge Oberösterreich als Forscher oder als Lehrkräfte an der ebenfalls von der JKU ins Leben gerufenen Fachhochschule in Hagenberg erhalten oder gründen im JKU Softwarepark Hagenberg ihr eigenes Unternehmen, schaffen Arbeitsplätze und stärken damit den Standort Oberösterreich. Das weltweit renommierte RISC-Institut beschäftigt 40 Experten in der Grundlagenforschung sowie weitere 40 in der angewandten Forschung. Erst im vergangenen Juli erfolgte der Spatenstich für die Erweiterung des Instituts. Diesen Weg der Öffnung für Studenten aus dem Ausland sollten laut Buchberger auch andere heimische Universitäten einschlagen und die so genannten MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) zur Ganze auf Englisch umstellen. „Jene Hochschule, die diesen Schritt wagt, wird sehr schnell zur Spitze aufsteigen“, meint der weltweit gefragte Wissenschaftler, der bereits im Alter von 23 Jahren die Theorie der Gröbnerbasen - ein grundlegendes Verfahren der Computer-Mathematik - entwickelte.

**Grundlagenforschung als Basis für technologischen Fortschritt**

Die Universitäten und die Grundlagenforschung sind es, die nach Meinung von Buchberger die Basis für technologische Erfolge legen. So hätten die USA den Vorteil, ein mehr als 200 Jahre alter homogener Staat ohne sprachliche und administrative Barrieren zu sein. Als klassisches Einwanderungsland würden die Vereinigten Staaten die Besten aufnehmen, was insbesondere für deren Universitäten gelte. „Wenn bei uns jemand im Softwarepark Hagenberg eine Idee für ein neues Software-Produkt hat, kann er es zunächst in Österreich vermarkten, wird eine Million Umsatz erzielen und vielleicht einen Mitarbeiter einstellen können.“

In den USA kann man mit derselben Idee einen um ein Vielfaches höheren Umsatz erzielen und wesentlich mehr Mitarbeiter einstellen, was wiederum die Chancen für eine weitere Expansion deutlich erhöht“, bringt der Vordenker einen gravierenden Unterschied auf den Punkt. Zudem seien die Amerikaner sehr schnell in der Umsetzung von einer Idee in ein marktreifes Produkt, spezialisierte Fonds würden gezielt große Summen in ein Projekt stecken.

Dental Jazz Trio; re. B. Buchberger  
Bild: privat**Incubator-Programm hat voll eingeschlagen**

Um auch in diesem Punkt den USA das Wasser reichen zu können, hat Buchberger das „International Incubator Hagenberg“-Programm entwickelt. Dabei coacht ein Team von Experten mit finanzieller Unterstützung des Landes OÖ Jungunternehmer aus dem IT-Bereich, um aus deren vielversprechenden Ideen marktreife Produkte zu machen. So wird ein konkreter Businessplan entwickelt, Mentoren und Gutachter bewerten laufend den unternehmerischen Fortschritt. Als Finanzier fungiert mit Beteiligungskapital die Raiffeisenlandesbank OÖ.

40 Ideen wurde innerhalb des letzten Jahres unter die Lupe genommen, fünf davon erhielten eine Anschubfinanzierung – eine durchaus beachtliche Erfolgsquote. „Ein von uns gecoachtes Jungunternehmen aus Hagenberg plant nun sogar die Gründung eines Ablegers im kalifornischen Silicon Valley“, schildert Buchberger. Angesichts des großen Interesses seitens der Investoren will er nun das Programm international vermarkten.

**Kommentar der Woche**

UNTERBERGER EUROPÄISIERT

**Erhöht endlich die Steuern! Oder Was?**

Mich stören Reiche, die ihre Einkommen an Steuern und Abgaben vorbeischnindeln können, zutiefst und emotional. Ich habe auch kein unmittelbares Eigeninteresse, ein strikter Gegner einer klassischen Vermögenssteuer zu sein – nirgendwo scheint mich das zu treffen, was da in Österreich und Europa angesichts der explodierenden Staatsschulden an neuen Steuerideen derzeit ausgekocht wird. Warum bin ich dann aber trotzdem (mit einer ebenso winzigen wie unrealistischen Ausnahme) strikt gegen höhere Steuern welcher Art immer, also auch der Vermögenssteuer? »

**EUro-Visionen**

PETER MUZIK KOMMENTIERT

**Brüssel darf keine Pause machen**

Im August war die Europäische Union wieder wegen Sommerurlaubs geschlossen. Das ist eine gute, alte Tradition - offenbar weil auch EU-Kommissare einmal baden gehen oder zumindest ausspannen wollen - , aber zugleich ein himmelschreiender Unsinn. Denn - wie es so schön heißt - unverhofft kommt oft, selbst im August: Die ungelöste Krise in Griechenland, die drohende Bauchlandung Italiens, der dramatische Kursturz an den Börsen und die Schlacht um Libyen - allesamt wichtige Ereignisse mitten in der vermeintlichen Saure-Gurken-Zeit, in der die EU-Granden geschlossen ihre Ferien genießen wollten. »

**EU-Infothek Blogs****Reale und virtuelle Finanzwelt**

Unvermeidliche Maßnahmen und Regeln für den Finanzsektor

Von Rolf SINGER

**England in Flammen**

Premier Cameron sendet bedrohliche Signale

Von Gerlinde WAMBACHER-CULIK

**LobReg – Allheilmittel oder PR Gag?**

Die Wurzel allen Übels liegt nicht im Lobbyismus sondern in der Politik...

Von Gerlinde WAMBACHER-CULIK

**Junge Talente, FH Hagenberg**

07.09.2011 19:12:55

~Markus Stark

Talente aus dem Ausland, schön und gut, es hätte aber für Österreich mehr Sinn, eigene Leute, so gut es geht, auszubilden und nicht aus den Unis auszusperrern. Wenn die Unis für mehr Studenten ausgebaut würden, käme aus der großen Menge sicherlich eine beachtliche Zahl exzellenter Fachleute heraus. Und es würde Österreich auch nicht schlecht anstehen, seien Akademikerquote zu erhöhen. In diesem Sinn: freier Universitätszugang mit ausreichenden Plätzen und Personal. Ich bin mir sicher, die Mehrkosten kommen bereits nach wenigen Jahren wieder herein.

**Antworten**

**Kommentar hinzufügen**

Ihr Name:

Anonymous

Betreff:

Kommentar: \*

[Empty text area for comment]

Speichern

Vorschau

**Video**

**EuroparITV**

- 1 | Fishing for the right solution
- 2 | Disposing of EU radioactive waste

**YouTube**

**Aktuelle Umfrage**

IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG

**Was werden die Revolutionen in den arabischen Staaten bringen?**

- Demokratien westlicher Prägung  
19
  - langdauernde Bürgerkriege  
37
  - neue Diktatoren  
37
  - Gottesstaaten  
10
- Abstimmen

**Zitat der Woche**

"Europa ist ein Empire. Ein nicht-imperiales, aber immer noch ein Empire."

(Jose Manuel Barosso)

**Jobbörse**

FÜR EUROPA

**Ausschreibung der Stelle eines Generaldirektors (m/w) (Frist: 28.9.2011)**

**Ausschreibung der Stelle eines stellvertretenden Direktors (m/w) (Frist: 5.9.2011)**

**Wussten Sie schon...**

... dass in der Bundeshauptstadt demnächst die Gratis-Monatszeitung „DasWIEN“ mit einer Auflage von 700.000 Exemplaren starten wird, hinter der der Kärntner Agenturbesitzer Heinz Knapp steht?

**Business Trips**

**Conrad Hotel, Brüssel**



Das Conrad Brussels Hotel zählt zu den schönsten Luxushotels der Stadt. »

**EuropäerIn des Monats**

**Hahn, Plassnik, Scharinger -  
Nervenstrapazierende Sommermonate**



Ende Juli beginnen bei der EU in Brüssel die Sommerferien. Dann schwirren auch die EU-Politiker, die EU-Kommissare und die EU-Beamten in den

Urlaub. Nach außen hin gibt sich Johannes „Gio“ Hahn gelassen. Doch - frei nach einer Operettenarie - wie es drinnen aussieht, geht niemand was an. Ist doch bereits für September der Bericht der Universität Wien angesagt, der darüber entscheiden soll, ob nun die seinerzeitige Doktorarbeit Hahns ein Plagiat ist oder nicht. »

**Übersicht News-Channels**

ALLE ANGEBOTE AUF EINEN BLICK

**Meistgelesene Artikel**

- 1 | Amerika im Aftershock
- 2 | Biosprit mit Gütesiegel
- 3 | Fangpläne sollen Fischbestand erhalten
- 4 | Das europäische Modell des „Wohlfahrtsstaates auf Pump“ ist gescheitert.
- 5 | Erhöht endlich die Steuern! Oder Was?

**EU-Aktuell**

**Kommentare**

**Interviews**

**Banken & Finanzen**

**Bildung & Kultur**

**Binnenmarkt & Wettbewerb**

**Energie & Ressourcen**

**Gesundheit**

**Global**

**EU-Backstage & Personalia**

**Justiz**

**Sicherheit**

**Technologie, Forschung**

**Telekommunikation & Verkehr**

**Tourismus & Freizeit**

**Umwelt & Agrar**

**EU-Förderungen**

**Reportagen**

**Medienspiegel**



**Polemik gegen Rettungshilfen**



**Unvereinbarkeiten sind mit der Öffentlichkeit unvereinbar**



**Schwarzenberg "bedauert" Politik in Europa**

**Partner**



**Andreas Unterberger**  
Das ganz unkorrekte Tagebuch zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Österreichs meistgelesener Internet-Blog:  
[www.andreas-unterberger.at](http://www.andreas-unterberger.at)

PUBLIC & MEDIA  
DR. PETER MUZIK CONSULTING



Kompetenzen von  
Studierenden anerkennen



*Ihr Partner für  
Europäische Umweltpolitik*

